

Murtal Classic Ersatzveranstaltung 28.8.2021

Die Coronazeit hat viele Oldtimerveranstaltungen ausgebremst. Natürlich war es der Situation geschuldet, im Mai 2020 und 2021 auch die Murtal Classic abzusagen. Jetzt nutzte aber die FHF (Freunde historischer Fahrzeuge Knittelfeld) das Zeitfenster, eine 1 tägige Ersatzveranstaltung unter Einhaltung der 3G Regeln durchzuführen.

Es konnte wieder Oldtimerluft geschnappt werden. Herzlichen Dank an die Veranstalter, die Sponsoren und natürlich den Teilnehmern. Nach einem Frühstück wurden die Fahrzeugsegnung am Knittelfelder Hauptplatz durchgeführt. Die „Oldt(e)imer wurden gesprengt“. Danach erfolgte eine geführte Ausfahrt Richtung Sekau, Gall und danach am Red Bull Ring vorbei in die Playword, Nähe Red Bull Ring.



Ein Eindruck vom Puchmuseum

Hier konnte die Gastronomie und die liebevolle Ausführung und Gestaltung des Restaurantbereiches genossen werden. Danach ging es für die Gruppe Blau nach Judenburg ins Puchmuseum. Hier erfolgte eine Besichtigung der Ausstellungsstücke und eine kurze Einführung und Erklärung. Ebenso erfuhr man auch wie das Puchwerk in Graz zuerst zu Daimler Puch und danach zu Steyr Daimler Puch wurde. Es können sowohl Puchfahräder, Mopeds und natürlich auch die Autos bewundert werden. Vom Puch 500 bis zum Puch G. Ebenso ist auch eine Vespaausstellung untergebracht. Nach ca. 2 Stunden wurde mit

der Gruppe Grün getauscht. Jede Gruppe beinhaltete ca. 40 Oldtimer und einige alte Motorräder und Beiwägen, um bei den Führungen in einer überschaulichen Anzahl zu bleiben.

Nach dem Puchmuseum ging es für die Gruppe Blau zur Brauerei Thalheim. Es erfolgte eine Verkostung der Produktpalette, die inzwischen nicht nur für die eigenen Red Bull Gastronomie, sondern auch für das Supermarktangebot, hergestellt wird. Vom bekannten Thalheimer Mineralwasser, zu zuckerreduzierten Limonaden bis zu Thalheim Bier, welches in Märzen, Pils und Radler Qualität hergestellt wird. Die Einführung über die Geschichte wie Red Bull Gründer Dietrich Mateschitz diese alte Quelle, die bereits von den Römern und Kelten genutzt wurde, wiederaufleben ließ. Das Wasser, das aus einer Tiefenquelle durch die Kohlensäureinhalte selbstständig an die Oberfläche kommt, wurde neu gefasst und für die Produktion herangezogen. Es ist sehr mineralhaltig und gilt daher als Heilwasser.

Nach Thalheim ging es über Pöls-Oberkurzheim und Fohnsdorf zum Red Bull Ring, wo wir gerade noch die letzten Runden eines Beiwagen Rennens verfolgen konnten. Für beide Gruppen war 15 min Fahren am Red Bull Ring angesagt. Für die Gruppe Grün waren die 15 min Fahren am Red Bull Ring noch auf trockenen Asphalt möglich, für die Gruppe Blau und somit meiner Gruppe wurde es zum „Regenrennen“. Trotz dieser eher ungünstigen Wetterverhältnisse wurde mein Auto, ein 36 Jahre alter Porsche 911 mit Heckantrieb, nicht zur gefürchteten Heckschleuder, obwohl ich mich sehr an die Grenzen der Haftbarkeit der Reifen wagte. Die relativ neuen Hinterreifen zeigten gute Regenqualitäten und obwohl mein Adrenalinspiegel zeitweise sehr stieg, überschritt ich nicht die Grenzen, obwohl ich einmal in einer Kurve laut zu meinem sehr ruhigen Beifahrer schrie, „uui des geht si neama aus“. Ich konnte das Fahrzeug aber noch rechtzeitig abfangen und verhindern, dass wir auf die Curbs gekommen sind. Vorteil des Regenrennens war, dass es relativ Reifen und Bremsenschonend war.

Nach diesem sehr aufregenden Teil der Veranstaltung, ging es zum Ausklingen in die Burg in Spielberg. Ein Gläschen Sekt zum Kühlen und noch letzte Benzingespräche, die manchen so abgegangen sind. Auch die Zeiten, zwischen den einzelnen Punkten wurden durch einen regen Austausch von den Erfahrungen bez. über den Stillstand der letzten 1 ½ Jahre genützt. Das Unzmarkt/Frauenburg - Pöls/Oberkurzheim Team freut sich schon auf die nächste Veranstaltung.



Ein schöner Jaguar E, der Serie 3, wobei das KFZ Kennzeichen auf ein anderes Auto schließen würde.



Gerhard Felfers Porsche Speedster, der anscheinend schon öfters bei der Ennstal Classic mitgefahren ist



Die Porschepräsenz war sehr hoch, auch hier wiederum irritiert das KFZ Kennzeichen, aber zumindest die Marke stimmt. 911 statt 356



v. l. n. r: Gerhard Felfer, Dr. Leon Vetta, Herbert Stampfer, Fritz Mühlbacher

H. St. 03.09.2021

<http://www.stampfer.homepage.eu/>